

Erfolgreich mit MetallRente!

Die Gebr. Reinfurt GmbH & Co. KG gewinnt den Deutschen bAV-Preis

Berlin, August 2020. Es geht um ein starkes Stück Mittelstand und um ein starkes Beispiel. Die Gebr. Reinfurt GmbH & Co. KG (GRW) hat in diesem Frühjahr beim Deutschen bAV-Preis den 2. Preis in der Kategorie kleine und mittlere Unternehmen gewonnen. Wir gratulieren und freuen uns mit, denn die GRW ist eines von unseren rund 47.000 Kundenunternehmen. Grund genug, nachzufragen.

Die Gebr. Reinfurt GmbH & Co. KG (GRW) ist in Rimplar bei Würzburg ansässig und beschäftigt weltweit 600 Mitarbeiter. Seit 75 Jahren nimmt das international operierende Industrieunternehmen eine führende Position in der Entwicklung, Produktion und im Vertrieb von hochpräzisen Miniaturkugellagerlösungen ein. Dazu gehören z. B. Miniaturkugellager für extremste Anwendungen in der Dental- und Medizintechnik sowie in der Luft- und Raumfahrt.

Wer seit Jahrzehnten im internationalen Wettbewerb mit seinen Produkten vorne ist, baut auf hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die um immer neue technische Lösungen ringen. Es geht deshalb auch um die Rahmenbedingungen, die stimmen müssen. Um guten Lohn für gute Arbeit aber z. B. auch um eine gute Altersversorgung für die Menschen, die heute am Erfolg des Unternehmens arbeiten. So sieht man es bei der GRW. Mit einer guten betrieblichen Altersversorgung will das Unternehmen seine Attraktivität als Arbeitgeber unterstreichen, die Identifikation der Mitarbeiter mit ihrer Firma stärken und sich als Arbeitgeber über die Städte Würzburg und Schweinfurt hinaus für Fachkräfte und Nachwuchstalente positionieren.

Intensiv haben Unternehmensführung und Betriebsrat gemeinsam abgewogen, geprüft und gerechnet, wie die betriebliche Altersversorgung gestaltet werden soll. Die Angebote des Versorgungswerks MetallRente sind in der Metall- und Elektroindustrie die Referenz. Mit über 900.000 Vorsorgeverträgen setzt die gemeinsame Einrichtung von IG Metall und Gesamtmetall Maßstäbe. Das hat auch GRW die Entscheidung erleichtert. Von Anfang an war MetallRente Berater Martin Stolzenburg mit der „Pro Found – betriebliche Vorsorge GmbH & Co. KG“ eingebunden und begleitete über vier Jahre die Konzeption, die schließlich in einen Haustarifvertrag über die so genannte **GRW-Pension** mündete. An diesem Haustarifvertrag waren neben Arbeitgeber und Betriebsrat auch der Bayerische Unternehmensverband Metall und Elektro e. V. (bayme) und der zuständige IG Metall Bezirk Bayern beteiligt.

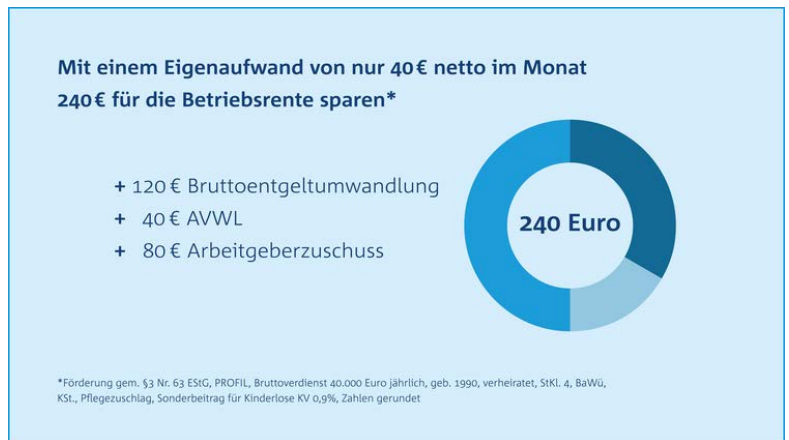


Foto: GRW

„Wir sind überzeugt davon, dass wir mit der GRW Pension auf dem richtigen Weg sind, und einen wertvollen Beitrag leisten, damit unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine auskömmliche Altersversorgung aufbauen können. Die gute Resonanz in der Belegschaft und auch der Deutsche bAV-Preis sind Signale, frühzeitig etwas für das Einkommen im Alter zu tun und die finanzielle Förderung für die betriebliche Altersversorgung seitens des Unternehmens und des Staates zu nutzen“, sagt Michael Wilhelm, Vorsitzender der Geschäftsführung bei GRW, über die Einführung der GRW-Pension.“

Die **GRW-Pension** schließt alle Beschäftigten im Unternehmen ein, inklusive Azubis und außertarifliche Mitarbeiter oder Führungskräfte.

Wer selbst 120 Euro im Monat per Entgeltumwandlung in die Betriebsrente zahlt und die 40 Euro tarifvertraglichen, altersvorsorgewirksamen Leistungen (AVWL) mit einbringt (Azubis erhalten 20 Euro AVWL pro Monat), bekommt noch einen Arbeitgeberzuschuss von 80 Euro oben drauf. Das rechnet sich: denn zusammen fließen 240 Euro jeden Monat in die Betriebsrente der Beschäftigten. Dabei beträgt der eigene Nettoaufwand nur etwa 40 Euro.



Das gute Angebot des Arbeitgebers ist immer nur der erste Schritt. Wie wurde die **GWR-Pension** angenommen? Nicht wenige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten sich mit dem Thema Rente oder ihrer eigenen Versorgungslücke noch nicht auseinandergesetzt. Umso mehr freuten sich Betriebsrat und Personalabteilung, dass viele Beschäftigte die Informationsveranstaltungen und individuellen Beratungsangebote nach den Sommerferien 2019 nutzten. Über drei Wochen beriet Martin Stolzenburg vor Ort. 49 Beschäftigte entschieden sich damals gleich für das MetallRente Angebot. Im Juni dieses Jahres ging es weiter und auch für den Herbst sind bereits Beratungsgespräche geplant. Das zeigt einmal mehr: Betriebliche Altersversorgung ist auch bei engagierten Unternehmen kein Selbstläufer, obwohl die Beschäftigten sehr unterstützt werden und sich nach Unterschrift um nichts mehr kümmern müssen.

Gerade vor dem Hintergrund der andauernden Niedrig- bis Negativzinsen ist das Kosten-Nutzen-Verhältnis in der betrieblichen Altersversorgung durch die staatliche Förderung, tarifvertragliche Leistungen und Arbeitgeberzuschüsse kaum zu toppen. Und kommen noch die besonderen Großkundenkonditionen hinzu, wie sie ein großes Versorgungswerk wie MetallRente bietet, sind Betriebsrentensysteme so attraktiv und sicher wie keine andere Sparmöglichkeit.

Die Erfolgsgeschichte der Gebr. Reinfurt GmbH & Co. KG wird weitergehen. Nicht nur als weltweit umworbener Technologieführer für Miniaturkugellagerlösungen, sondern auch, wenn es um gute Betriebsrenten für die Beschäftigten geht. Dafür ziehen hier alle an einem Strang – und wir gratulieren zum Deutschen bAV-Preis 2020!